

Doppelkeks: Fit für die Medien

(RNZ) Die sechste Medienwerkstatt des Vereins Doppelkeks e.V. „ÜberReden“ (Samstag, 18., bis Sonntag, 19. Juni) widmet sich den unterschiedlichen Formen des Gesprächs, vom Print-Interview bis zur Diskussionsrunde. Das Gespräch steht immer am Anfang, auch in den Medien. Ganz gleich, ob daraus dann ein Hintergrundgespräch, ein Live-Interview, ein „Spiegel-Gespräch“ oder eine TV-Diskussionsrunde bei Maybrit Illner wird. Die Medienwerkstatt „ÜberReden“ bewegt sich in den zwei Mediengenen „Print“ (also Gedrucktem) und „Hörfunk“ und widmet sich in einem weiteren Zweig, dem Fernsehen, beleuchtet dieses aber aus der Sicht der Public Relations.

Am Beginn der Medienwerkstatt und als Abschluss zur Vertiefung für Print- und Hörfunkinteressierte gibt es einen Kurs zum Redi-

gieren: Wie müssen Texte bearbeitet werden, damit sie wirklich ins Blatt passen und sprachlich den Erfordernissen des betreffenden Mediums genügen? Wie können Redakteure ellenlange Riemen freier Mitarbeiter zu lesenswerten Stücken verarbeiten, welche Rolle spielen dabei Überschrift, Vorspann und Bildunterschriften? Als prominenter Gast hat sich Susanne Fröhlich, Moderatorin beim Hessischen Rundfunk und Bestseller-Autorin, angesagt. Sie steht am Sonntag (14 bis 16 Uhr) als Abschluss der Medienwerkstatt Rede und Antwort. Das Gespräch richtet sich an alle Interessierten, die Teilnahme ist kostenlos.

Ein genaues Programm und die Anmeldungen gibt es unter „www.doppelkeks-ev.de“ oder telefonisch unter 06221/8953083. Die Teilnahmegebühr für Studierende beträgt 30 Euro (inklusive Seminaraterial).

Doppelkeks mit der „Domina der Talkmasterinnen“

Medienwerkstatt zum Thema „Kunst des Gesprächs in Print, Radio und TV“

Von Reinhard Lask

„Die Domina der Talkmasterinnen“ nennt sie ihr Heimatsender, der Hessische Rundfunk, und das nicht umsonst: Ihre Schlagfertigkeit ist berühmt berüchtigt und deshalb das Bonmot nur ein wenig übertrieben. Die Radio-Moderatorin („Ausgehspiel“ im HR) und Bestseller-Autorin („Moppel-Ich“) Susanne Fröhlich stand bei der 6. Medienwerkstatt am vergangenen Wochenende den Teilnehmern Rede und Antwort. Bei dem Wochenendseminar ging es in Diskussionsrunden und Workshops um die „Kunst des Gesprächs in Print, Radio und TV“.

Die Medienallrounderin Fröhlich lästerte über die Promiwelt: „Ich kann nicht mein Leben mit Jenny Elvers verbringen. Das würde mental doch Spuren hinterlassen“, kommentierte sie ihre oft nicht zugetraute Bodenständigkeit. Manche meinen sogar, sie sei eine

Männerhasserin. Im Gegenteil. Fröhlich kritisiert sie das Anspruchsverhalten vieler Frauen: „Ein toller Hintern bei Männern sollte für Frauen nicht so wichtig sein.“ Warum? „Da sitzt er doch die ganze Zeit drauf.“ Frauen sollten sich ruhig einen netten Mann suchen. Wichtig dabei sei aber immer gemeinsamer Humor und ein ähnliches Wertesystem.

Mit Praktika einen Fuß in die Tür bekommen

Mittlerweile ist die quirlige Moderatorin und zweifache Mutter auch Buchautorin. Mit ihrem Diät-Begleitbuch „Moppel-Ich“ besetzte sie monatelang Platz eins der Bestsellerlisten. Ihre offene Schilderung der Anstrengungen zu einer schlankeren Taille hat sie zum Vorbild vieler Leserinnen (und auch Leser) gemacht. Darin macht sie Frauen Mut nicht zu hart zu sich selbst zu sein. Diät wäre oft ein Kampf von Frauen mit sich selber. Männer wollen jedenfalls keine spindeldürren Frauen, die ständig nur auf ihr Äußeres achten. „Manche Models essen Watte mit Orangensaft – grauenvoll!“, kommentiert Fröhlich diese Auswüchse des Schönheitswahns.

Angefangen hat der Medienprofi als Journalistin – mit einem Praktikum in der Sportredaktion. Ihr Rat an den Nachwuchs: Durch Praktika einen Fuß in die Tür bekommen und sich dadurch bekannt machen. „Wenn man irgendwo drin ist, muss man keine herausragenden Leistungen mehr erbringen“, meint sie. Die Medienwerkstatt des Vereins „doppelkeks“ ist genau dafür gedacht: erste Erfahrungen machen und dabei von den Profis lernen. Mit namhaften Referenten aus Journalismus und Public Relations konnten die Teilnehmer auch praktische Übungen machen. Das unter dem Motto „ÜberReden“ stehende Seminar, bot Kurse über das Interviewen in Zeitungen, Radio und TV an.

Im November findet die nächste „doppelkeks“-Medienwerkstatt zum Thema Politik und Medien statt. Ein Schwerpunkt dabei wird Politikberatung und das Verhältnis von Öffentlichkeitsarbeitern und Journalisten sein



Ein Lästermaul erster Güte und bestimmt keine Männerhasserin: Susanne Fröhlich

■ INFO: www.doppelkeks-ev.de